

„Krause - Bastard und Held des Flämings“

Darstellende Lesung im Kultur- und Seminarhaus „Alte Brücker Post“ am 26. Februar

Brück. (red) August Krause, der Bastard und zugleich Held des Flämings, lebt über 40 Jahre lang in den Wäldern um Jüterbog und Luckenwalde. Als Geißel der reichen Bauern gejagt und von den Frauen geliebt, kämpft er gegen die Ungerechtigkeit seiner Zeit. Am kommenden Freitag, 26. Februar, entführt der Vagabund und Landstreicher Krause um 19.00 Uhr im Kulturhaus „Alte Brücker Post“ die Besucher in eine vergangene Zeit nach Wiesenburg. Dabei erzählt er zusammen mit seiner Frau Geschichten aus sei-

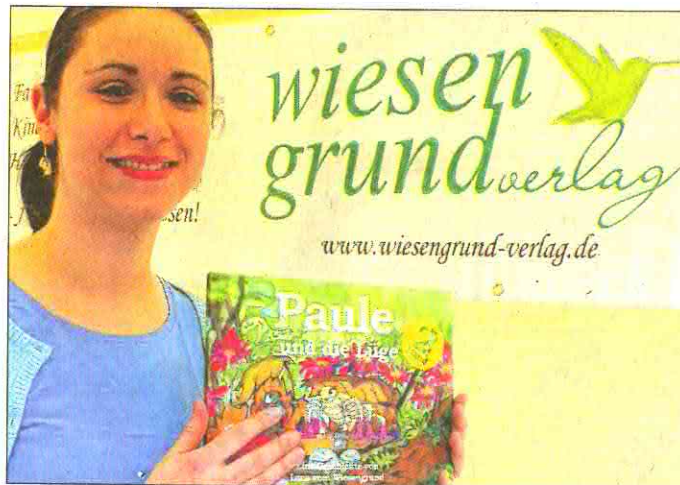
nem bewegten Leben. Es wird viel gelacht, wenn August von seinen Streichen erzählt und wie er es immer wieder schafft, dass er den Gendarmen nur knapp entkommt. Aber auch traurige Momente fehlen nicht bei dieser Veranstaltung und die Liebe ist auch Teil der Lesung, die wie ein kleines Theaterstück wirkt. Die Handlung des Buches spielt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Niederen Fläming. Entsprechend der damaligen Zeit treten die Akteure in der typischen Kleidung auf. August

Krause trägt einen Bowler und ein Leinenhemd. Helene Krause zeigt stolz die Flämings Tracht der Region. Auf diese Weise wird das Publikum bereits visuell in die Vergangenheit gezogen.

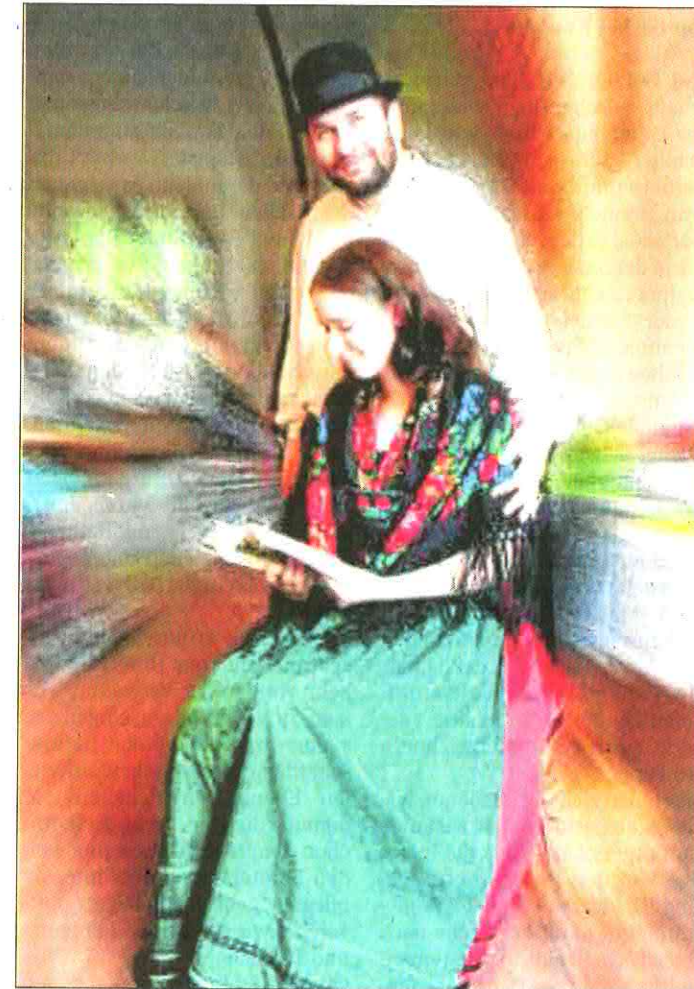
Das Ehepaar Krause begeistert das Publikum voller Hingabe mit einer szenischen Lesung. August Krause (gespielt von Sirko Neumann) geht stets mit einem Lächeln durchs Leben, egal wie oft das Schicksal ihn beutelt. Sein Leitspruch lautet: „Wer im Leben nicht gelacht hat, der hat auch nicht gelebt.“ Helene Krause (gespielt von Swetlana Neumann) ist seine einzige und wahre Liebe. „Wer nicht geliebt hat, kennt den Herzschlag des Lebens nicht“, hat das Leben ihr gelehrt.

Der Wiesengrund Verlag verlegt dieses Buch neu, 100 Jahre nach der Erstveröffentlichung. Swetlana Neumann überarbeitete die Originalausgabe, baute sie aus und ergänzte einige Passagen. Etliche Personen oder auch Ortschaften bekamen frei erfundene Namen, die von August Krause nur mit Abkürzungen bedacht waren. Doch der wahre Charakter des Buches ist erhalten geblieben.

Die darstellende Lesung ist am kommenden Freitag, 26. Februar, um 19.00 Uhr im Kultur- und Seminarhaus „Alte Brücker Post“, Ernst-Thälmann-Straße 38, zu erleben.



Swetlana Neumann hat den Wiesengrund Verlag gegründet, um großen und kleinen Lesern anspruchsvolle Bücher zugänglich zu machen. Als Autorin schreibt sie Kinderbücher und historische Romane. Foto: jul



Swetlana Neumann und ihr Ehemann beleben die Lesung. Foto: Veranstalter